



Sicherheitsempfehlung Nr. 97

Ausgabedatum der Sicherheitsempfehlung	22.09.2016
Registernummer Schlussbericht	2015022001
Sicherheitsdefizit	<p>Am 20. Februar 2015, kurz nach 06:40 Uhr kollidierte in Rafz bei der Ausfahrt Richtung Schaffhausen ein Interregio- Zug seitlich mit einem S-Bahn-Zug. Die Kollision ist darauf zurückzuführen, dass der Lokführer der S Bahn sich dazu verleiten liess, unter falschen Annahmen bei «Halt» zeigendem Signal abzufahren.</p> <p>Der folgende Faktor wurde in der Untersuchung u. a. als kausal erkannt: Die Art der Zusammenarbeit im Führerstand, die eine gegenseitige Kontrolle vortäuschte und damit das zeitgerechte Erkennen des Fehlers verunmöglichte. Die Untersuchung hat u.a. folgende Faktoren ermittelt, die zum Unfall beigetragen haben:</p> <ul style="list-style-type: none">– Das zufällige, zeitliche Zusammenfallen von Signalstellungen, die vom betreffenden Lokpersonal irrtümlich auf den eigenen Zug bezogen wurden.– Der selbstauferlegte Zeitdruck. <p>Den Beteiligten war zu wenig bewusst, welchem Einfluss sie bei der Zusammenarbeit im Führerstand gegenseitig ausgesetzt sind. Der Lokführer der S-Bahn hat den Abfahrtsprozess gestartet, als der Lokführer in Ausbildung nicht bereit zur Abfahrt war. Der Lokführer in Ausbildung quittierte die Ansagen des Lokführers, um die Abfahrt nicht zu verzögern. Es waren nicht alle Beteiligten bereit zur Abfahrt. Nach Auffassung der SUST lag diese Art der Zusammenarbeit nicht einmalig in diesem Unfall vor, sondern diese zeigt ein weiter verbreitetes Problem auf, das durch entsprechende Schulung und Sensibilisierung der betroffenen Personen behoben werden sollte.</p>
Sicherheitsempfehlung	<p>Das BAV sollte sich verstärkt um Themen im Bereich Human Factors kümmern und darauf hinwirken, dass ein Konzept zur Schulung aller Beteiligten über die Zusammenarbeit im Führerstand ausgearbeitet wird, das Themen wie verbale und nonverbale Kommunikation, Einfluss durch Hierarchien, Ausbildungsstand und Erfahrung berücksichtigt.</p>
Adressaten	Bundesamt für Verkehr
Stand der Umsetzung	<p>Umgesetzt. Das BAV führt aus, dass es im Rahmen eines Unterstützungsmandats «Human Factors» seit 2013 mit der Fachhochschule Nordwestschweiz zusammenarbeitet. Im Hinblick auf eine mögliche hoheitliche Regulation wurden bzw. werden verschiedene Grundlagenarbeiten ausgeführt. Die Thematik «Human Factors» werde damit angemessen bearbeitet und sei entsprechend priorisiert. Das BAV wird im Rahmen der Zusammenarbeit mit entsprechenden Fachstellen den Handlungsbedarf betreffend Themen wie verbale und nonverbale Kommunikation, Einfluss durch Hierarchien, Ausbildungsstand und Erfahrung prüfen und</p>

gegebenenfalls die Erkenntnisse in geeigneter Weise (z.B. Weiterbildungskurse für Prüfungsexperten) in die Eisenbahnunternehmungen einfliessen lassen. Zudem wird das BAV prüfen, wie die Thematik, insbesondere die Schulungskonzepte, stärker im Rahmen seiner Überwachungstätigkeit eingebunden werden können.

**Schlussbericht zur
Sicherheitsempfehlung**

Schlussbericht
